

Deutscher Name: Kurume-Azalee

Wissenschaft. Name: Rhododendron „Fumiko“

Familie: Heidekrautgewächse

Wissenswertes:

Sie wachsen vorwiegend in den Bergen als immergrüne, kleine und schwachwüchsige Sträucher. Die Blüte dauert nur einige Wochen.

Herkunft:

Die Gattung Rhododendron umfasst über 1000 Arten, wovon die meisten in Ost-China und auf Japan beheimatet sind.

Anzucht:

Azaleen werden im Frühjahr und Sommer durch Stecklinge vermehrt. Durch Samenzucht ist nichts bekannt.

Standort:

Azaleen gedeihen am besten an sonnigen Standorten. In den heißen Sommertagen sollten sie besser im Halbschatten stehen. Während der Blüte vor intensiver Sonne schützen.

Gießen:

Azaleen dürfen nicht austrocknen, vertragen auch keine Staunässe. Perfekt zum Gießen ist Regenwasser, wenn möglich kein kalkhaltiges Wasser verwenden.

Schneiden:

Die Azaleen sollten erst kurz nach der Blüte geschnitten werden. Sie sollten nicht zu spät im Jahr geschnitten werden.

Drahten:

Das Drahten ist immer möglich muss aber vorsichtig geschehen da die Rinde sehr empfindlich ist und die Äste schnell brechen können.

Düngen:

Gedüngt wird erst während oder nach der Blüte. Ab Mai bis September mit Azaleendünger in fester oder flüssiger Form.

Umtopfen:

Alle zwei Jahre im Frühjahr oder nach der Blüte sollte die Azalee umgetopft werden. Der Wurzelschnitt sollte mit Vorsicht vorgenommen werden, um die feinen Wurzeln nicht abzureißen.

Überwinterung:

Ältere Azaleen vertragen Frost bis -5° C wenn sie gesund sind. Ideale Überwinterung ist 0° C bis 10° C.